

Aéroplane d'Erquy

Traditionell

The musical score consists of four staves of music in 2/4 time. Each staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The notes are primarily quarter and eighth notes. Above the notes, chord symbols are placed: C, F, C, C, G, G, C on the first staff; C, F, C, C, G, G, C on the second staff; C, G, G, C, C, G, G, C on the third staff; and C, G, G, C, C, G, G, C on the fourth staff. The music concludes with a double bar line and repeat dots.

Sicherlich hast du schon das ein oder andere Abenteuer
von Asterix und Obelix gelesen.

Dann kennst du auch das berühmte Deckblatt mit der Karte von Gallien,
auf der das Dorf der unbezwingbaren Gallier
unter einer riesigen Lupe zu sehen ist.

Und wenn dieses Dorf ... Erquy wäre?

Die Ähnlichkeit zwischen dem gallischen Dorf von Asterix und
dem Gebiet von Erquy ist an mehreren Details zu erkennen:
die drei Felsen, der Steinbruch, die Geschichte des Orts.

Bei einem Interview erklärte Albert Uderzo, der Asterix-Zeichner,
er habe Erquy nicht willentlich als Asterix' Dorf ausgewählt,
auch wenn die Küste von Côtes-d'Armor
dabei eine entscheidende Inspiration gewesen sei.

Uderzo kannte Erquy und die Region gut.

Mit seiner Familie machte er oft Urlaub in Erquy.
Er war sehr beeindruckt von der schönen Landschaft,
insbesondere vom Cap d'Erquy mit den drei Felsen,
die auf dem Deckblatt der Asterix-Hefte dargestellt sind.